S. 669) die Mittheilung, dass Professor Jannasch über eine neue Methode zur Bestimmung des Schwefels in anorganischen Sulfiden berichtet hätte. Wie man aus einem weiteren Referate der »Chemiker-Zeitung«, 1889, **13**, Repertorium S. 258 ersieht, erschien dieselbe Methode von Professor Jannasch unter dem Titel »Ueber die Aufschliessung des Pyrits im Sauerstoffstrom« schon im »Journal für praktische Chemie« 1889, **40**, 237, ohne dass es Jemanden eingefallen wäre, das Prioritätsrecht Jannasch's anzutasten.

Die Methode ist jedoch, nach den beiden erwähnten Referaten zu urtheilen, durchaus nicht neu, und das Prioritätsrecht gebührt entschieden A. Sauer, welcher schon 1873 in dieser Zeitschrift **12**, 32, unter der Ueberschrift »Eine Schwefelbestimmungsmethode von allgemeiner Anwendbarkeit« eine auf denselben Principien beruhende Methode beschrieb. Sogar auch zur Analyse von Kiesen u. dgl. Verbindungen wurde vom Verfasser die Methode empfohlen, wie aus dem Schlussalinea der betreffenden Abhandlung ersichtlich ist.

Esch a. d. Elz, 25. Mai 1890.

Zur einfachen und schnellen Entwicklung reiner Gase.

(Briefliche Mittheilung.)

Von

H. Bornträger.

In dieser Zeitschrift **29**, 140—141 empfahl ich das saure schwefelsaure Natron zur Entwicklung reiner Gase zu benutzen. Dieser Tage theilte mir nun Herr Dr. Otto Stüber in Stuttgart mit, dass er bereits die Entwicklung von Chlorgas aus Chlorkalk und Natriumbisulfat am 3. October 1889 zum Patente angemeldet, und am 5. April 1890 dafür das Patent Nr. 51778 erhalten habe.

Dem Wunsche des genannten Herrn gemäss theile ich dieses mit, indem ich bemerke, dass ich mich um Chlor weniger bekümmert habe und mir auch das Patent unbekannt war.

Bremen, im Mai 1890.